

# „Welches ist das Lieblingsbuch Deines Kindes?“

Eine Elternveranstaltung zur Leseförderung in der  
Öffentlichen Bibliothek

Anke Märk-Bürmann, Akademie für Leseförderung



**Akademie für Leseförderung  
der Stiftung Lesen**  
an der  
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek



# Eltern als Zielgruppe

---

- Eltern: eine neue Zielgruppe  
Elternbibliotheken, Eltern-Kind-Veranstaltungen ...
- wichtige Bedeutung der Familie für die Leseentwicklung der Kinder
- aktuelle Studien der Stiftung Lesen zur Lesesozialisation und zum Vorlesen



# Exkurs: Aktuelle Studien zur Lesesozialisation in der Familie

- Die Weichen für die Leseentwicklung werden im Elternhaus gestellt.
- 42% der Eltern lesen nur unregelmäßig oder gar nicht vor.
- Es gibt einen Vorleseknick ab dem Grundschulalter.
- Nur 50% der Eltern glauben, etwas für die Lesefreude ihrer Kinder tun zu können.
- Zwischen Vorlesen in der Kindheit und dem späteren Leseverhalten besteht ein positiver Zusammenhang.

[www.stiftunglesen.de/vorlesestudie](http://www.stiftunglesen.de/vorlesestudie)





# Eltern als Zielgruppe

---

- Aktuelle Projekte zur Lesefrühhförderung: Lesestart, Bücher-Baby-Gruppen ...
- Vortrag „Wie wecke ich die Freude an Büchern bei meinem Kind?“
- Nachteil: ein bestimmter Teil der Eltern wird nicht erreicht.



# Konzept

- Idee: „Praxisbox Lesen“ des Schroedel-Verlages
- handlungsorientiert
- in enger Kooperation mit Kita und/oder Grundschule
- Bibliothek als **Ort** mit attraktiven Leseangeboten
- ohne großen Aufwand
- ein Standardangebot wie „Bücherkisten-Ausleihe“





# Vorbereitung

1. Besuch einer/zweier Schulklassen/Kindergartengruppen in der Bibliothek
2. Jedes Kind wählt ein Buch aus. Die Bücher werden in einer Kiste gesammelt.

# Ablauf

1. Begrüßung, Aufteilung in drei Gruppen (z.B. mit Puzzleteilen)
2. drei Stationen à 20 Minuten
3. Abschlussrunde





# Begrüßung

## Gemeindebücherei Seevetal





# Erste Station

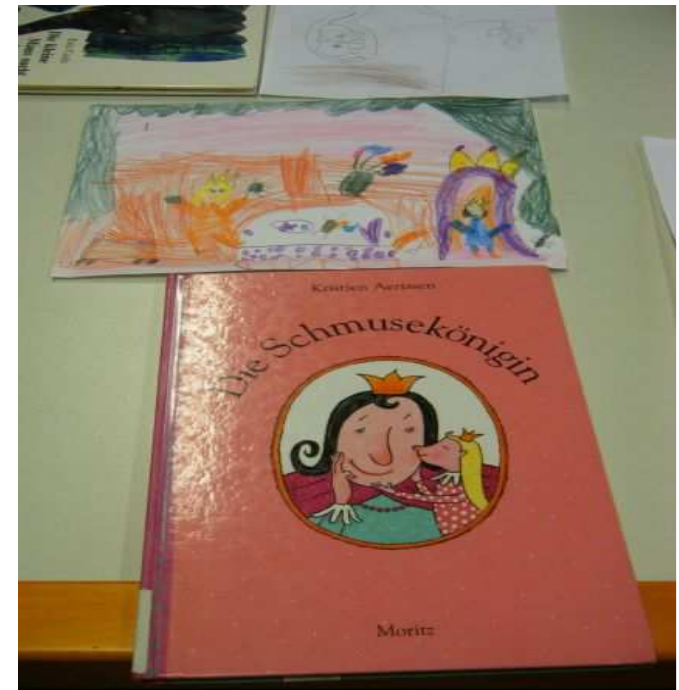
---

- zuständig: Lehrerin / Erzieherin
- Ratespiel: Lieblingsbuch meines Kindes
- Gespräch: Welche Leseinteressen hat mein Kind?
- Alternative für Eltern mit Kleinkindern: Welches ist das Lieblings-Fingerspiel meines Kindes?





# Erste Station



# Erste Station

## Leseteller

Nach einem Besuch in der nächstgelegenen Bibliothek gestalten die Schülerinnen und Schüler einen Leseteller, der ihren „Lesehunger“ dokumentiert.



7

Eltern



Eltern\_3. Leseteller



Akademie für Leseförderung  
der Stiftung Lesen  
an der  
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

# Zweite Station

- zuständig: Mitarbeiterin der Bibliothek
- Bibliotheksführung
- Medienangebote für Eltern
- Medienangebote für Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren
- Veranstaltungen: Bilderbuchkino etc.
- Anmeldung und Ausleihe





# Dritte Station

---

- zuständig:  
Lehrerin/Erzieherin/Bibliothekarin
- Gesprächskreis: Wie kann ich zu Hause die Lesemotivation fördern?
- Gesprächswürfel
- Eltern bringen eigene Erfahrungen ein.
- Eltern tauschen sich untereinander aus.



# Gesprächswürfel

- Vorlesen und Kuscheln
- Fingerspiele
- Bibliothek
- Zeitschriften
- Sachbücher
- Familien-Lesestunde



# Abschlussrunde

- Leselatte

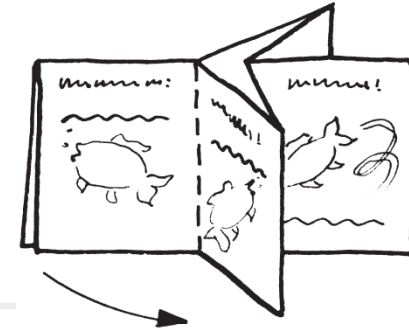
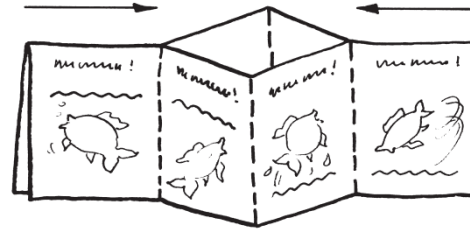


- Mini-Buch „Freude am Lesen wecken“
- Feedback (Das nehme ich mit. / Das wünsche ich mir.)
- Lieblingsbuch des Kindes:  
Anschlusskommunikation in der Familie





# Mini-Buch



## Wie wecke ich die Freude am Lesen bei meinem Kind? 7 Tipps von A. Märk-Bürmann

### 1. Sprechen, Finger- und andere Sprachspiele

Sprechen, Singen und Spielen Sie regelmäßig mit ihrem Baby und üben Finger- und andere Sprachspiele ein.

### 2. Vorlesen als Ritual

Lesen Sie Ihrem Kind regelmäßig vor, sehen Sie sich gemeinsam Bilderbücher an und tauschen sich darüber aus.

### 3. Vorlesen und Kuscheln

Suchen Sie sich mit Ihrem Kind einen gemütlichen Vorleseort, an dem beide sich wohlfühlen.

### 4. Leseinteressen des Kindes

Finden Sie die Leseinteressen Ihres Kindes heraus und bieten ihm Bücher über seine Hobbys an.

### 5. Zeitschriften und Sachbücher

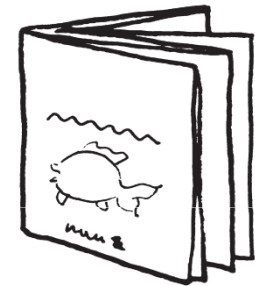
Bieten Sie Ihrem Kind auch Zeitschriften und Sachbücher als Lektüre an.

### 6. Besuch von Bibliotheken

Besuchen Sie mit Ihrem Kind regelmäßig Bibliotheken und Buchhandlungen.

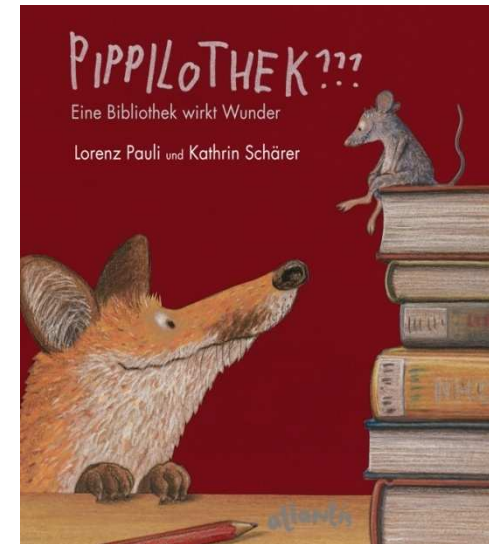
### 7. Familien-Lesestunde

Leben Sie den Umgang mit Büchern und planen Sie ab und zu eine Familien-Lesestunde ein.



# Alternative Bausteine für eine Elternveranstaltung

- Bilderbuchkino „Die Geschichte vom Löwen...“, „Pippilothek“, „Der kultivierte Wolf“ ...
- Bilderbuchrallye (Stationen mit Spielanregungen)







# Bibliothek als Ort

---

- **Ort** für einen Elternabend
- **Ort** für die Familie
- **Ort** mit einem attraktiven Medienangebot
- Kommunikations**ort**
- **Ort**, um sich zu informieren
- **Ort**, an dem man sich wohlfühlt

